Formblatt 1

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektskizze** (Vorverfahren)Zukunftsinitiative Stadtteil II (ZIS II) Förderung aus dem Programm Soziale Stadt | **Projektfonds**Programmjahr **2020**  |
| **Hinweis: Alle hinterlegten Felder sind soweit möglich auszufüllen!**(Bei Feldern zum Ankreuzen: Doppelklick auf das Feld und Standardwert ‚Aktiviert‘ auswählen.) |
| **Projektinfo** Projektname: Aufsuchende und interkulturelle Nachbarschaftsarbeit I Projektadresse      Bezirk: Neukölln I Fördergebiet: Flughafenstraße |

|  |
| --- |
| **1. Antragsteller/in / Träger** |
| Projektträger |       |
| Adresse des Trägers |       |
| Ansprechpartner/in(ggf. Fachamt) |       |
| Telefon/Fax |       |
| E-Mail |       |
| Homepage |       |
| Registrierungsnummer (ID-Nummer) in der Transparenzdatenbank (Senatsverwaltung für Finanzen).[[1]](#footnote-1) | [ ]  Registrierungsnummer:       [ ]  Bis zur Antragstellung wird eine Registrierung erfolgt sein  und die ID-Nummer der Förderstelle mitgeteilt werden. |
| **Bei privaten Antragsteller/innen:** |
| Gründungsjahr |       |
| Anzahl der Mitarbeiter/innen |       |
| Tätigkeitsspektrum | [ ]  Darstellung ist beigefügt |
| Vorsteuerabzugsberechtigung | [ ]  ja [ ]  nein |
| Nachweis der Gemeinnützigkeit (wenn zutreffend) | [ ]  ist beigefügt  |
| Besondere Eignung des Projektträgers zur Durchführung des Projektes. Interesse des Trägers an der Umsetzung des Projektes in dem Gebiet. |
|       |
| **2. Weitere Eckdaten zum Projekt**  |
| geplante Projektdurchführung  | Projektbeginn: TT.MM.JJJJ Projektende: TT.MM.JJJJ |
| bei BaumaßnahmenGrundstücksgröße (in m²)Art des Grundstücks (z.B. Grünfläche, bebautes Grundstück, teilbebautes Grundstück, Gewerbegrundstück etc.)Eigentumsverhältnisse |           [ ]  Fachvermögen Bezirk [ ]  privat [ ]  Sonstige:       |

|  |
| --- |
| **3. Projektbeschreibung** |
| **3.1 Ausgangssituation** Defizite, Handlungsbedarf |
|       |
| **3.2 Ziele und Zielgruppen/ Geplante Ergebnisse / Bedeutung für das Quartier**Was soll am Ende des Projektes erreicht werden? Bitte max. 3 wesentliche Punkte benennen. |
|       |
| **3.3 Geplante Maßnahmen und Zeitplanung**Welche Maßnahmen sind konkret vorgesehen? Was sind die wesentlichen Schritte/Meilensteine (Planung, Beginn, Realisierung)? Bitte jeweils mit Zeitplanung darstellen. |
|       |
|

|  |  |
| --- | --- |
| **Wesentliche Schritte/Meilensteine***(Beispiele bitte löschen und ersetzen.)* | **Zeitplanung** |
| Auftaktveranstaltung  |       |
| … |       |
| … |       |
| … |       |
| … |       |
| … |       |
| … |       |
| Projektabschluss und Präsentation |       |

 |
|

|  |  |
| --- | --- |
| **Projektangaben (investiv)**  | nur bei Baumaßnahmen anzugeben: |
| **Gebäude/Infrastruktur**  | Art der Einrichtung: (z.B. Schule, Sporthalle, Kita, Jugendfreizeiteinrichtungen etc.) Bruttogeschossfläche (BGF)       m²Plätze/Zug       AnzahlFassaden-/Dachfläche       m²[ ]  Neubau [ ]  Erneuerung [ ]  Teilsanierung[ ]  Umnutzung  |
| **Freifläche**  | Art der Freifläche: (z.B. Grünanlage, Spielplatz, Schulhof, Sportanlagen etc.) Bruttofläche      m²[ ]  Neubau[ ]  Aufwertung  |
| **Sonstiges**  | [ ]  Grunderwerb       m² |

 |
| **3.4 Beteiligungsverfahren**Beschreibung und Stand |
|       |
| **3.5 Stand der Vorbereitung**Zutreffendes bitte ankreuzen, Mehrfachnennungen sind möglich. |
| [ ]  Bestandteil IHEK, die genaue Fundstelle lautet      . [ ]  Das Grobkonzept liegt vor.[ ]  Die Maßnahme wurde mit den bezirklichen Fachämtern am       abgestimmt.[ ]  Bei Baumaßnahmen: Die BPU liegt vor.Erläuterungen:      |
| **Nur bei Baumaßnahmen:****3.6 Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit Bewertung möglicher alternativer Lösungs-möglichkeiten** (Hinweis: Die ausführliche Wirtschaftlichkeitsuntersuchung gem. § 7 LHO ist mit der BPU zum Projektantrag einzureichen.) |
| Bei der Erstellung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sind folgende Hinweise zu berücksichtigen:1. *Die Raum- und Flächensituation ist für die geplante Nutzung ausreichend;*

*2. Darstellung relevanter Lösungsmöglichkeiten und deren Nutzen und Kosten einschl. der Folgekosten (auch tabellarische Darstellung ist möglich);**3. Bewertung der Alternativen bzw. der relevanten Lösungsmöglichkeiten zur Erreichung der Ziele (rechtlich, organisatorisch, personell, finanziell);**4. Kostenvergleich zwischen Erhalt des vorhandenen Gebäudes bzw. Abriss und Neubau bei Nichtdenkmälern;* *5. Vergleich mit Richtwerten darstellen (z. B. Kostenvergleich pro m² Gehweg, Fahrbahn, Grünfläche, Nutzfläche bei Gebäuden, Kostenberechnung von Referenzprojekten)*; *Überschreitungen sind zu begründen.*Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ist in einer Anlage darzustellen. |
| **3.7 Maßnahmeverbund**z.B. **Folgeprojekt** (inhaltlich aufeinander bezogene Fördermaßnahmen z.B. die Planungsphase und die Bauphase eines Infrastrukturprojektes, jährliche Bewilligungen für die Durchführung eines Projektes in einem bestimmten Stadtteil etc.) oder **Verbundprojekt** (Einzelbewilligungen, die inhaltlich aufeinander bezogen sind, aber zeitgleich umgesetzt werden) |
| **Ist das Projekt ein**Folgeprojekt? [ ]  ja [ ]  neinWenn ja: Benennung der Projektbezeichnung (und wenn vorhanden PDL-Projektnummer etc.)Beschreibung:      |
| Verbundprojekt? [ ]  ja [ ]  neinWenn ja: Benennung der Projektbezeichnung (und wenn vorhanden PDL-Projektnummer etc.)Beschreibung:      |
| **3.8 Kooperationspartner** Welche sind die *wichtigsten Kooperationspartner* und wie sind sie an der *Vorbereitung/Durchführung* des Projektes beteiligt? |
| *Bitte benennen Sie die Kooperationspartner und deren Beteiligung an Vorbereitung/Durchführung im Einzelnen.*      |
| **3.9 Erfolgskontrolle**Wie soll der Erfolg des Projektes gemessen werden und wie werden die Ergebnisse dokumentiert? |
|       |
| **3.10 Nachhaltigkeit / Tragfähigkeit** Welche *längerfristige Wirkung* soll erzielt werden? Welche *strukturfördernden Effekte* sollen erzielt werden? Wie kann die *finanzielle Tragfähigkeit* des Projektes nach Förderende gewährleistet werden?  |
| 1. Inhaltliche Nachhaltigkeit:

       |
| 1. Strukturfördernde Effekte:

       |
| 1. Finanzielle Tragfähigkeit:

       |
| **3.11** **Öffentlichkeitsarbeit**Welche öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten sind für das Projekt geplant? |
| [ ]  Flyer/Plakate/Fotos[ ]  Broschüre/Dokumentation[ ]  Internetpräsentation[ ]  Veranstaltungen/Feste[ ]  weitere Ideen:      Beschreibung der Aktivitäten:      |

|  |
| --- |
| **4. Projektzuordnung / Indikatoren** |
| **4.1 Indikatoren** Welche Zielwerte sollen mit dem Projekt erreicht werden? Mehrfachnennungen sind möglich.Bitte beachten Sie, dass die Indikatoren für die gesamte Projektlaufzeit anzugeben sind. |
| Geschaffene oder sanierte Freiflächen in städtischen Gebieten (in m²) Errichtete oder renovierte öffentliche oder gewerbliche Gebäude in städtischen Gebieten (in m² BGF) Unterstützte soziale Einrichtungen (Anzahl)  Kindertagesstätten  Jugendfreizeiteinrichtungen  Schulen  Sonstige Anzahl der am Netzwerk beteiligten Akteure/Einrichtungen Insgesamt angebotene Dienstleistungsstunden im Projekt Insgesamt ehrenamtlich geleistete Stunden im Projekt  |                                                   |
| Teilnehmer/innen von Veranstaltungen/Kursen etc. im Projekt (Anzahl/Stunden insgesamt)  |
|  absolute Zahl der Teilnehmer/innen  Stunden je Teilnehmer/innen  |             |
| **Hinweis an die Förderstellen:** Bitte auf plausible Angaben der Indikatoren achten!  |
| **4.2 Förderfähige Maßnahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil II (ZIS II)**Bitte nur **eine** Maßnahme angeben, d.h. die Hauptausrichtung des Projektes kennzeichnen. |
| [ ]  Maßnahmen zur Unterstützung und Verbesserung der sozialen Infrastruktur und deren Anpassung an lokale Bedürfnisse; [ ]  Maßnahmen zur Verbesserung der Bildungsinfrastruktur;[ ]  Förderung und Vernetzung der lokalen Ökonomie; [ ]  Maßnahmen zur Qualifizierung des öffentlichen und öffentlich zugänglichen Stadtraums (wie Straßen, Plätze und Brachflächen; hierzu gehören auch Fuß- und Radwege sowie die Aufwertung von Freiflächen aus sozialen, städtebaulichen und gestalterischen Gründen;[ ]  Entwicklung quartiersbezogener Maßnahmen zu Klimaschutz und Klimaanpassung sowie deren Koordinierung und Umsetzung;[ ]  Umsetzung des integrierten Ansatzes: Konzeption, Durchführung, lokale Vernetzung; [ ]  Maßnahmen, die der Stärkung des sozialen Zusammenhalts dienen (dazu gehören u. a. die Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements und der Selbstorganisation; Nachbarschaftsarbeit und lokale Vernetzung; Förderung interkultureller Kompetenzen);[ ]  Sozio-integrative Angebote und Maßnahmen zur Verbesserung des Zugangs zu Bildungsangeboten (beispielsweise Angebote zur Verbesserung von Bildungsübergängen und zur Vermeidung des Schulabbruchs);[ ]  Unterstützungsangebote für von Armut betroffene Personen. |
| **4.3 Handlungsfelder der Sozialen Stadt**Bitte nur **ein** Handlungsfeld angeben, d.h. die Hauptausrichtung des Projektes kennzeichnen. |
| [ ]  HF 1 - Bildung, Ausbildung, Jugend[ ]  HF 2 - Arbeit und Wirtschaft [ ]  HF 3 - Nachbarschaft (Kultur, Gemeinwesen, Integration, Gesundheit) [ ]  HF 4 - Öffentlicher Raum[ ]  HF 5 - Beteiligung, Vernetzung und Einbindung der Partner |

|  |
| --- |
| **5. Finanzierung** |
| Hinweis: Der Antragsteller soll sich an der Gesamtmaßnahme mit einem Eigenanteil (Eigenleistungen, Eigenmittel) in Höhe von mindestens 10% beteiligen. Die Förderung kann bis zu 100% der förderfähigen Gesamtkosten betragen. **Die Beantragung einer 100% Förderung ist gesondert zu begründen und mit der Projektskizze einzureichen.**Ausfüllhinweis: Die Angaben sind vom beigefügten Kosten- und Finanzplan (Anlage zu Formblatt 01) zu übertragen. |
| **Ermittelte Gesamtkosten** |       € | davon1. Personalausgaben       €2. Sachausgaben       €3. Gemeinkosten       € (Projektsteuerungskostenpauschale 7 %)4. Investitionskosten[[2]](#footnote-2)       € |
| davon **ZIS - Fördermittel** (Bundes- und Landesmittel) |  € | davon für die Jahre20XX       €20XX       €20XX       € |
| davon **Drittmittel** (weitere Fördermittel/ andere Geldmittel) |       € | Angaben zu Art, Umfang, Herkunft der Mittel:durch wen? (z.B. Financier, Programm) Status: [ ]  beantragt [ ]  bewilligtdavon für die Jahre20XX       €20XX       €20XX       € |
| davon **Eigenmittel** |       € | davon für die Jahre20XX       €20XX       €20XX       € |
| **Eigenleistung** Z.B. ehrenamtliche Tätigkeiten, Planungsleistung, Materialnutzung etc.; wenn möglich sind diese quantifiziert darzustellen. |
|       |
| **Doppelförderungen** Wurden für dieses Projekt bzw. andere Projekte, die mit diesem Projekt zusammenhängen oder am gleichen Standort stattfinden bereits Förderungen gewährt oder weitere beantragt? |
| [ ]  ja [ ]  neinDarstellung wofür, wann und bei welchem Förderprogramm:      |
| Falls eine Anschlussfinanzierung aus anderen Quellen erforderlich ist, welche konkreten Schritte sind geplant, um diese zu erreichen? |
|       |
| **6. Erklärungen** |
| Bei Zuwendungsempfänger/innen:Ich/Wir versichere/n die Vollständigkeit der vorstehenden Angaben einschließlich der Angaben im beigefügten Finanzplan.Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, alle in der Projektskizze gemachten Angaben bei Bedarf zu belegen. Ich/Wir werde/n die Förderstelle zudem unverzüglich schriftlich unterrichten, wenn sich hinsichtlich der Angaben, die in der Projektskizze gemacht wurden, Änderungen ergeben.**Maßnahmebeginn:** Ich/Wir erkläre/n, dass mit der Durchführung des Projektes noch nicht begonnen worden ist und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides ohne Zustimmung der Förderstelle nicht begonnen werden wird. Sollte auf Grund besonderer Umstände ein Beginn vor Erhalt des Zuwendungsbescheides erforderlich sein, werde/n ich/wir uns unverzüglich mit der Förderstelle in Verbindung setzen.**Nutzungsrechte:** Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, dem Land Berlin im Fall einer Förderung sämtliche Nutzungsrechte an den Werken einzuräumen, die im Zusammenhang mit der Förderung entstehen und bei denen ich/wir Urheber bin/sind (z. B. Nutzungsrechte für Fotos oder andere Bildmaterialien zur Weiterverwendung). Dies umfasst auch die Nutzungsrechte Dritter, die dem Zuwendungsempfänger im Zusammenhang mit der Förderung übertragen werden.**Vergaberecht:** Ich/Wir verpflichten mich/uns, bei der Ausschreibung und Vergabe von Aufträgen die Vorgaben des geltenden Vergaberechts sowie die Vorschriften der LHO Berlin zu beachten.**Datenschutz:** Ich/Wir habe/n die Information über die Datenverarbeitung im Vorverfahren des Förderprogramms Soziale Stadt gelesen. Download der Information unter <https://www.pdl-berlin.eu/foerderinformationen/downloadbereich/formulare-soziale-stadt.html>**Antragstellung und Durchführung:** Das Projekt wird bei Zustimmung der bezirklichen Förderstelle in EurekaPlus 2.0 beantragt und wie beschrieben durchgeführt. |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|       |       |  |
| Datum  | Name in Druckbuchstaben | Unterschrift (Antragsteller/in bzw. Bevollmächtigte/r) |

Einzureichende Unterlagen des Antragstellers/ der Antragstellerin:

* **Projektskizze mit der Anlage Kosten- und Finanzplan**

Bei Baumaßnahmen:

* **Projektskizze** (ohne Finanzplan)
* **Bestands-/Lageplan** (mit Kennzeichnung Bearbeitungsfläche bzw. des Gebäudes/ des Gebäudeteils/der Anlage)
* **Eigentumsnachweis/Nachweis der Verfügungsberechtigung** über das Grundstück oder Gebäude (Grundbuch-Auszug bzw. LIKA-Auskunft einschl. Lageplanauszug mit Gemarkung der Fläche oder des Gebäudes, ggf. Miet-, Pacht-, Nutzungs- oder Kaufverträge)

Für den Fall, dass der Antragsteller nicht Grundstückseigentümer ist, ist ein Nutzungsvertrag oder ähnliches nachzuweisen

* **Anlage zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung**
* **Kostenaufstellung bzw. -schätzung nach DIN 276** (prüfbare Kostenermittlung/ Kalkulationsgrundlage mit Bezugsgröße in Verbindung mit Preisen, auch Darstellung von Vergleichsprojekten, die für eine Kostenschätzung herangezogen wurden, möglich)
* **Fotos zur Ausgangssituation**
* soweit vorhanden **Planungsunterlagen** (Entwurf, auch Planungsskizzen möglich)

Bei privaten Trägern zusätzlich:

* **Nachweis der Gemeinnützigkeit** (wenn zutreffend);
* **Vereins- bzw. Handelsregisterauszug** (wenn zutreffend, für Antragstellung vorzuhalten)
* **Vereinssatzung** (wenn zutreffend, für Antragstellung vorzuhalten)
* **Unterschriftenvollmacht** (wenn zutreffend)

**Es steht Ihnen frei, weitere Anlagen beizulegen.**

|  |
| --- |
| Die Projektskizze einschließlich aller erforderlichen Unterlagen sind an folgende Anschrift zu richten: |
| Quartiersmanagement ...Straße, Hausnr.Plz BerlinAnsprechpartner/in |
| Abgabe in 1-facher Ausfertigung im Original rechtsverbindlich unterzeichnet.**Unvollständige und nicht fristgerecht eingereichte Unterlagen werden bei Prüfvorgängen nicht berücksichtigt und an die Antragsteller zurückgesandt!** |

|  |
| --- |
| * **Wird das Projekt für eine Förderung ausgewählt, so ist die von der Förderstelle unterschriebene Projektskizze im Rahmen der Antragstellung in der Förderdatenbank EurekaPlus 2.0 hoch zu laden!**
 |

**Nur bei Zustimmung zur Projektförderung auszufüllen** (nicht von dem/der Antragsteller/in!)

|  |
| --- |
| **Projektname:**       |
| **Stellungnahme / Bewertung / Auflagen der bezirklichen Förderstelle** |
| Stellungnahme/Bewertung des Projekts |       |
| Hinweise/Auflagen, die bis zur formalen Antragstellung erfüllt sein müssen |       |
| Hinweise zur Projektdurchführung (Diese Hinweise sind auch in den Zuwendungs-bescheid als Auflage zu übernehmen.) |       |
| Ist im Rahmen des Vorverfahrens eine Anpassung der Projektskizze notwendig geworden?[ ]  ja [ ]  neinBegründung:      |

Das Projekt wird in die Programmplanung **20XX** aufgenommen.

Bei Zuwendungen: Die fachliche Eignung des Antragstellers/ der Antragstellerin für die Projektumsetzung wird bestätigt.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|       |       |  |
| Datum  | Name in Druckbuchstaben | Unterschrift (Förderstelle BA)  |

1. Gemäß Nr. 1.5.3 AV § 44 Landeshaushaltsordnung ist die Registrierung Voraussetzung, um eine Zuwendung zu erhalten. Eine Registrierung muss nur bei juristischen Personen und Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbRs), die aus juristischen Personen bestehen, erfolgen.

Ausgenommen von der Registrierungspflicht sind demnach natürliche Personen, Einzelunternehmen und GbRs mit natürlichen Personen sowie eingetragene Kaufleute. Auf folgender Website kann die Registrierung erfolgen: <https://www.berlin.de/buergeraktiv/informieren/transparenz/transparenzdatenbank>. [↑](#footnote-ref-1)
2. z.B. m2-Preise, Vergleichspreise, Kostenschätzung nach DIN 276 und oder Vergleichsprojekte, die für die Kostenschätzung herangezogen wurden. [↑](#footnote-ref-2)